

Heros 100

Kaminofen, Houtkachel

Bedienungs- und Aufstellanleitung

Bedienings- en installatiehandleiding

INHALTSVERZEICHNIS

1. GERÄTEAUFBAU
 - 1.1 Legende
2. BEDIENUNG
 - 2.1 Inbetriebnahme
 - 2.1.1 Brennstoffe
 - 2.1.2 Verbrennungslufteinstellung::
 - 2.1.3 Erstes anheizen
 - 2.2 Außbetriebnahme
 - 2.3 Hinweize zum heizen
 - 2.4 Reinigung und pflege
 - 2.5 Störungsursache, behebrung
3. AUFSTELLUNG
 - 3.1 Vorschriften
 - 3.2 Aufstellungsraum
 - 3.3 Geräteabstände
 - 3.4 Kaminanschluß
4. ABMESSUNGEN
5. TECHNISCHE DATEN
 1. TECHNISCHE TEKENING HEROS 100
 - 1.1 Legenda
 2. BEDIENING
 - 2.1 In gebruik name
 - 2.1.1 Brandstof
 - 2.1.2 Instelling luchttoevoer
 - 2.1.3 Aansteken
 - 2.2 Uitzetten van de kachel
 - 2.3 Aanwijzing bij het stoken
 - 2.4 Reiniging en onderhoud
 - 2.5 Oorzaken van storingen, oplossingen
 3. INSTALLATIE
 - 3.1 Voorschriften
 - 3.2 Plaatsingsruimte
 - 3.3 Plaatsingsafstanden
 - 3.4 Aansluiten houtkachel
 4. AFMETINGEN
 5. TECHNISCHE GEGEVENS

VORWORT

Sehr verehrter Kunde,
Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Faber by Wamsler Kaminofens. Sie haben die richtige Wahl getroffen. Denn mit einem Faber Produkt haben Sie die Garantie für

- Hohe Qualität durch Verwendung bester und bewahrter Materialien
- Funktionssicherheit durch ausgereifte Technik, die streng nach deutschen bzw. Europäischen Normen geprüft ist (Herstellung nach DIN 18891, Bauart 1)
- Lange Lebensdauer durch die robuste Bauweise.

Mit Ihrem neuen Faber by Wamsler Kaminofen können Sie jeden beliebigen Raum mit Kaminanschluß (die max. Raumgröße wird von den örtlichen Gegebenheiten bestimmt) erwärmen.

Damit Sie recht lange Freude an Ihrem neuen Faber by Wamsler Kaminofen haben, sollten Sie die folgende Bedienungsanleitung studieren. Hierin finden Sie alles Wissenswerte sowie einige zusätzliche Tips.

1. GERÄTEAUFBAU

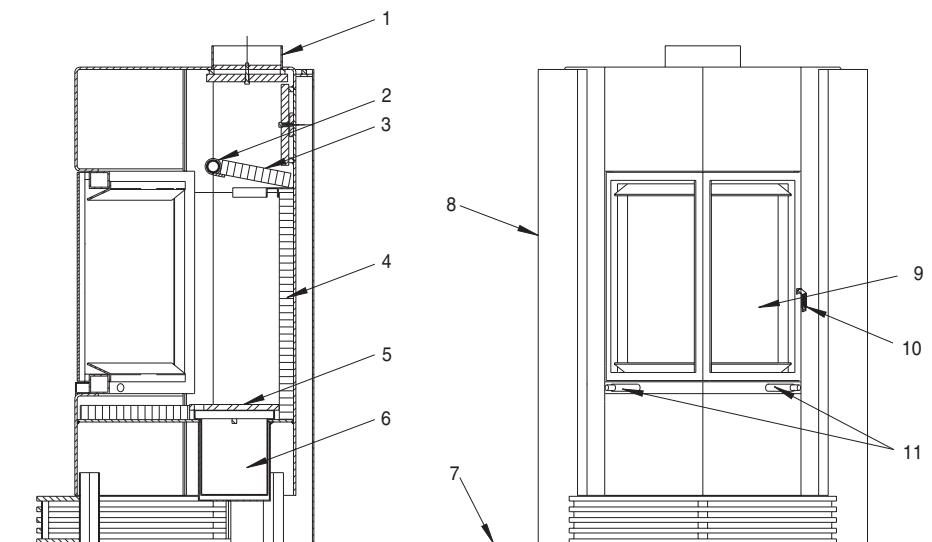


Abbildung 1

1.1 LEGENDE

- 1 Abgastutzen
- 2 Nachverbrennung
- 3 Prallplatte
- 4 Ausmauerung Vermiculite
- 5 Rost
- 6 Aschkasten
- 7 Bodenplatte
- 8 Verkleidung
- 9 Tür
- 10 Türgriff
- 11 Linke und Rechter Luftschieber

2. BEDIENUNG

2.1 INBETRIEBNAHME

2.1.1 BRENNSTOFFE

Das Gerät ist für den Betrieb mit nachfolgend aufgeführten Brennstoffen geeignet. Nur damit ist ein raucharmer und störungsfreier Betrieb gewährleistet.

Brennstoffart	Heizwert ca. KJ/kg
Hartholz	14600
Weichholz	11500

Füllmengen:
 Füllmenge bei Holz (Scheitholz, max. lange 35 cm)
 max. 3 Scheite pro Füllung ca. 2,5 kg.

2.1.2 VERBRENNUNGSLUFTEINSTELLUNG:

Betrieb	Luft Einstellung Primär/Sekundär	Linkenluftschieber	Rechterluftschieber
Anheizen	100% Primär und SekundärLuft.	Auf	Auf
Leistung	100% Sekundärluft Kein Primärluft.	30% Zu	30% Zu
Regelung	100% bis 0% Sekundärluft	30 bis 100% Zu	30 bis 100% Zu
Außerbetriebnahme	Kein Luft..	Zu	Zu

Um optimale Verbrennungswerte zu erzielen sollte das Gerät nur mit Sekundärluft betrieben werden (Betrieb Leistung)

Die Verbrennung von Abfällen, Feinhackschnitzeln, Rinden, Spanplattenresten, Kohlegruß, feuchtem oder mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz, sowie Papier und Pappe ist verboten. Zum Anzünden sollte Holzwolle oder Grillanzünder verwendet werden, keine flüssige Anzündhilfe!

2.1.3 ERSTES ANHEIZEN

Es ist unvermeidlich, daß beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Öffnen Sie die Glastür, indem Sie den Griff nach oben drehen (Nr9). Kohlenanzünder oder Holzwolle (Kein Papier!) auf den Boden legen, darüber Holzspäne geben. Darauf erst kleineres, dann größeres Holz geben, anzünden und Tür wieder verschließen. Linke- und Rechterluftschieber ganz öffnen (Betrieb: Anheizen)

Das erste Anheizen sollte "sanft" verlaufen, mit geringeren Mengen Brennmaterial, damit sich die Ofenteile an die Hitze gewöhnen können. Geruchbildung beim ersten Anheizen ist normal und völlig gefahrlos.

2.2 AUßERBETRIEBNAHME

Restglut ausbrennen und Ofen abkühlen lassen. Rost herausnehmen mit dem Rostschlüssel und die Reststücke in den Aschekaste schieben. Aschekaste herausnehmen und entleeren! Tür schließen.

2.3 HINWEISE ZUM HEIZEN

Der Kaminofen (Bauart 1) darf nur mit geschlossener Fülltür betrieben werden. Um optimale Verbrennungswerte zu erzielen sollte das Gerät nur mit Sekundärluft betrieben werden (Betrieb Leistung) Sollten Sie Ihren Ofen in der Übergangszeit in Betrieb nehmen, dann prüfen Sie vorher den Schornsteinzug, da dieser bei hohen Außentemperaturen sehr gering sein kann. Zu diesem Zweck halten Sie ein brennendes Zündholz in die ein wenig geöffnete Glastür. Wenn die Flamme nicht deutlich angesaugt wird, ist zunächst ein sogenannter Lockfeuer zu erzeugen Hierzu werden kurzzeitig Holzspäne/-wolle im Ofen oder in der Reinigungsöffnung des Kamins entzündet.

Achtung:

Im Interesse der Luftreinhaltung sollte der Feuerraum nicht auf einmal, sondern in zwei bis drei raten auf die Grundglut etwa im abstand von 5-10 Minuten gefüllt werden.

2.4 REINIGUNG UND PFLEGE

Nach Beendigung der Heizperiode empfiehlt es sich, eine gründliche Reinigung des Ofens und der Abgasrohre vorzunehmen. Nachlassen der Heizleistung ist fast immer eine Folge starker Verschmutzung. Die Kehrplatte herausnehmen und den Ofen von innen reinigen.

Nach jeder Heizperiode ist es angebracht, den Ofen gründlich zu kontrollieren. Wenn Ausbesserungen oder Erneuerungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig unter Angabe der genauen Typ- und Ersatzteilbezeichnung an Ihren Fachhändler.

Der Aschekaste ist regelmäßig zu entleeren. Zum Öffnen der Tür den Verschlußhebel (siehe Abb.2) nach außen drehen. Der Rost herausnehmen mit dem Rostschlüssel und die Reststücke in den Aschekaste schieben. Aschekaste herausnehmen und entleeren. Bei heißem Gerät beiliegenden Handschuh verwenden. Bitte beachten Sie dabei, daß keine glühenden Verbrennungsrückstände in die Mülltonne gelangen. Die Pflege der Äußeren Flächen ist nur bei kaltem Ofen zu empfehlen. Die Flächen werden mit klarem Wasser gereinigt oder in besonderen Fällen vorher mit Seifenlauge oder Geschirrspüllmittel behandelt und dann trockengerieben. Reinigen Sie Ihre ROBAX Sichtscheibe vor der erste Benutzung mit einem feuchten, sauberen Tuch. Verreiben Sie danach einige Tropfen eines Pflegemittels für Glaskeramik-Scheiben (z.B. "CERA-fix") mit einem Küchenpapier auf beiden Seiten der Scheibe. Nach dem nachwischen und trocken polieren ist die hochwertige Oberfläche der ROBAX Scheiben mit einem unsichtbaren Film überzogen der hilft, die Scheibe sauber zu halten und der bei regelmäßiger Wiederholung dieses Pflegevorgangs die Reinigung der ROBAX Scheiben wesentlich leichtert. Zur Reinigung von leicht verschmutzten ROBAX Scheiben kann z.B. das Reinigungsmittel "Sidolin Streifenfrei" und von mittel oder stark verschmutzten Scheiben z.B. "Sidol Stahlglanz" dienen. Hierzu werden einige Spritzer des Reinigers auf die kalte Scheibe gegeben und verrieben. Danach wird feucht nachgewischt und mit einem sauberen weichen Tuch trockengerieben. Sollten sich einmal brennstoffbedingt hartnäckige Verkrustungen auf der Scheibe gebildet haben, so können Sie diese einfach zunächst mit einem "CERA- quick" Schaber im flachen Winkel weitgehend abschaben. Danach werden die Scheiben, wie oben beschrieben, z.B mit "Sidol stahlglanz" gereinigt und mit einem Pflegemittel behandelt (z.B. "CERA-fix").

Hinweis:

Auf keinen Fall sollten Sie Schwämme, Scheuermittel, aggressive oder kratzende Reinigungsmittel verwenden.

2.5 STORUNGSURSACHE, BEHEBUNG

Art der Störung	mögliche Ursache	Behebung
Geruchsbildung	Austrocknung der angewendeten Schutzfarbe. Verdampfung von Ölresten	Den Ofen entsprechend der Bedienungsanleitung mehrere Stunden in Kleinstellung betreiben. Danach für mehrere Stunden auf maximale Leistung heizen.
Zu geringe Wärmeabgabe	Geräteleistung zu klein gewählt	Lassen Sie Ihren Wärmebedarf vom Fachmann kontrollieren.
	Zu geringer Kaminzug	Der Kaminzug muß mindestens 0,10 mbar betragen. Kontrollieren Sie Ihren Schornstein auf Dichtheit. Die Türen anderer an diesem Schornstein angeschlossenen Feuerstätten dicht verschließen. Vor allem auf undichte Kamin-Reinigungs- verschlüsse achten. Eventuell mit senkrechter Anlaufstrecke anschließen .
	Zu langes und undichtes Abgasrohr	Die gesamten Abgasrohrverbindungen müssen gut abgedichtet sein und feuerfest isoliert werden.
	Undichtheiten an der Glastür	Dichtung kontrollieren, Heizztür gut verschließen. Eventuell Dichtschnur erneuern lassen.
	Verbrennung von zu feuchtem Holz	Nur gut getrocknetes Holz verwenden.

3. AUFSTELLUNG

3.1 VORSCHRIFTEN

Für die Aufstellung und den abgasseitigen Anschluß sind die Forderungen der Feuerungsverordnung (FeuVO) der jeweiligen Länderbauordnung sowie DIN 4705 und DIN 18160 zu beachten. Nur ein im Fachgeschäft gekauftes und vom Fachhändler angeschlossenes Gerät bietet Sicherheit dafür, daß alle Feuerungstechnischen Vorschriften beim Anschluß des Ofens beachtet wurden. Zur einwandfreien Funktion Ihres Ofens muß der Schornstein, an den Sie das Gerät abschließen wollen, in einwandfreiem Zustand sein.

3.2 AUFSTELLUNGSRaum

Da der Kaminofen die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt ist dafür zu sorgen, daß über die Undichtheiten der Fenster oder Außentüre stets genügend Luft nachströmt. Zusätzlich ist sicherzustellen, daß ein Raum-Leistungsverhältnis von 4m³ je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Für den Kaminofen bedeutet dies, daß der Aufstellungsraum mindestens 32 m³ groß sein muß. Ist das Volumen geringer, dann kann über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden.(Verbundöffnungen mindestens 150 cm²)

3.3 GERÄTEABSTÄNDE

Die Stellwände seitlich und hinter dem Gerät dürfen nicht aus brennbaren Baustoffen hergestellt, oder mit brennbaren Baustoffen verkleidet sein, sofern ein Abstand von 20 cm unterschritten wird. Vor dem Kaminofen darf sich im Strahlungsbereich unterhalb 80 cm kein brennbares oder temperaturempfindliches Material befinden. Der Seitenabstand zu Möbelteilen aus Holz oder Kunststoff muß ebenfalls 20 cm betragen. Vor der Feuerungsöffnung sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nicht brennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muß sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

3.4 KAMINANSCHLUß

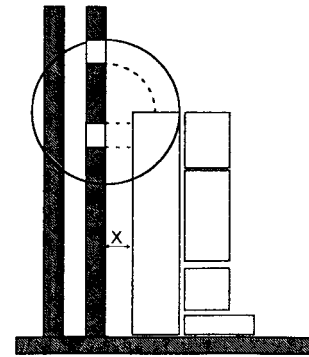
Standard bei Anlieferung: Anschluß oben. Soll nach hinten abgeschlossen werden, dann der Anschluß wie folgt ändern: Rauchrohrstutzen oben abmontieren, schließend Abdeckplatte hinten abmontieren und mit dem Gegenhalter nach oben befestigen. Rauchrohrstutzen hinten wieder montieren. Der für den Anschluß vorgesehene Kamin muß bis 400°C belastbar sein.

Achtung:

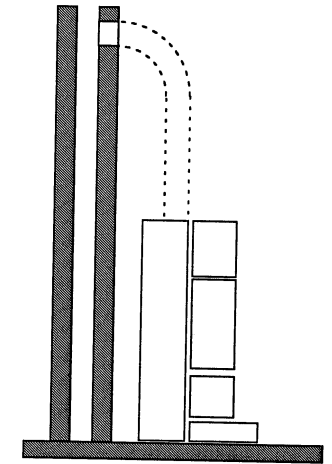
Vor dem Anschluß des Gerätes ist in jedem Fall der zuständige Bezirkskaminkehrermeister zu Rate zu ziehen.

Das Abgasrohr zwischen Kaminofen und Schornstein soll den gleichen Querschnitt haben wie der Rohrstutzen am Ofen. Der Schornsteinquerschnitt soll gleichbleibend und möglichst quadratisch oder rund ausgeführt sein. Hausschornsteine sind gegen Abkühlung zu schützen. Dies gilt besonders für Schornsteine aus Stahlblech. An Stellen, an denen Sie starker Abkühlung ausgesetzt sind, sollten Sie mit einer guten Wärmeisolierung versehen werden. Neuzzeitliche Schornsteine aus Fertigteilen oder in Mehrschalenkonstruktion sind sofern Sie durch örtlichen Baubehörden zugelassen sind, zu bevorzugen. Waagerechte Abgasrohrstücke über 0,5 m Länge sollen zum Kamin hin um 10 Grad ansteigen. Rohre, die nicht wärme geschützt oder senkrecht geführt sind, sollen nicht länger als einen Meter sein. Bei der Abgasrohrverlegung ist darauf zu achten, daß das Rohr gegenüber brennbaren Baustoffen wie Türverkleidungen aus Holz oder Kunststoff sowie Tapeten und dergleichen ebenfalls einen Abstand von mindestens 20 cm hat. Gegenüber Deckenverkleidungen aus Holz oder Kunststoff ist ein Abstand von 40 cm vorgeschrieben. Ein jeweils auf die Hälfte verringerter Abstand ist möglich, wenn durch geeignete Isolationsmaßnahmen ein Erwärmung dieser Bauteile auf über 85 °C sicher verhindert wird oder ein beiderseits durchlüfteter Strahlschutz zwischen dem Rohr und dem brennbaren Baustoff rohrgestützt angebracht wird. Für glatte und gut isolierte Kamine mit einer wirksamen Höhe von 5 m bis 15 m sind folgende Kaminquerschnitte zu empfehlen.

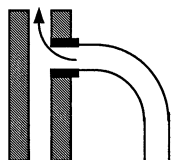
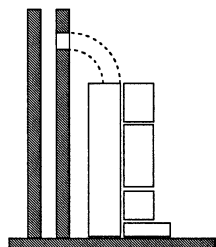
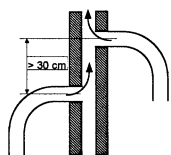
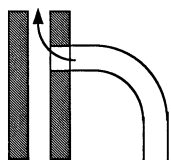
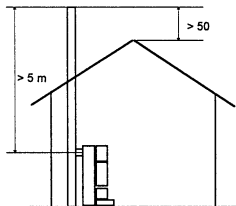
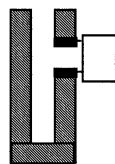
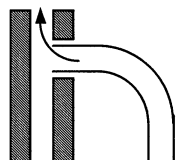
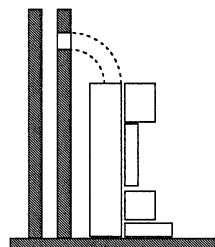
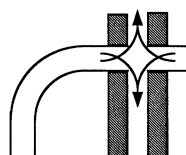
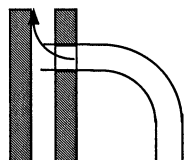
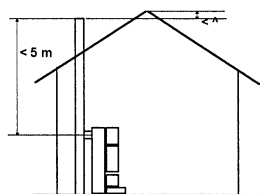
Bei einer sehr rauhen und unebenen Kaminausmauerung sind die Werte um 1-2 cm zu erhöhen. Die wirksame Kaminhöhe von Mitte Rohrstutzen bis zur Kaminoberkante muß bei Mehrfachbelegung mindestens 5 m und bei Einfachbelegung mindestens 4 m betragen. Bei einer geringeren Höhe ist der Ofen oben mit einem senkrechten Abgasrohr anzuschließen, dessen Länge wenigstens 1 m betragen soll. In der Regel kann der Ofen mit einem Bogen direkt an den Schornstein angeschlossen werden.



X= Abstand zu brennbarem Material 200 mm



Bei geringem Schornsteinzug sollte der Ofen durch ein senkrecht geführtes Abgasrohr, das als Anlaufstrecke dient, mit dem Schornstein verbunden werden.

Richtig**Falsch**

Querschnittverengung
im Kamin durch zu weit
eingeschobene
abgasrohre

Stau durch sich
gegenseitig
behindernde
Abgasströme

Falschluf durch sich
gegenseitig
behindernde
Abgasströme

Falschluf durch offenen
Rohranschluß

Falschluf durch
undichten
Rohranschluß

Falschluf durch offene
Kamintüre

4. ABMESSUNGEN

Höhe	1000 mm
Breite	501 mm
Tiefe	695 mm
Rauchrohrstutzen Durchmesser	150 mm

5. TECHNISCHE DATEN

DIN-Registrier-Nr	97 XEQ 12		
Nennwärmeleistung	8,0	kW	
Raumheizvermögen bei günstigen, wenig günstigen und ungünstigen Heizbedingungen nach DIN 18893/Tab. 2 Bei Zeitheizung	165	105	72 m ³
Gewicht brutto/netto	140	120	kg
Abgaswerte: Brennstoff: Abgasmassenstrom bez auf NWL	Holz 10,4	g/s	
Abgastemperatur	277	°C	
Min Förderdruck bei Nennwärmeleistung	10	Pa	
Förderdruck bei 0,8 x Nennwärmeleistung	8	Pa	

 **faber**
S F E E R W A R M T E

VOORWOORD

Geachte klant,

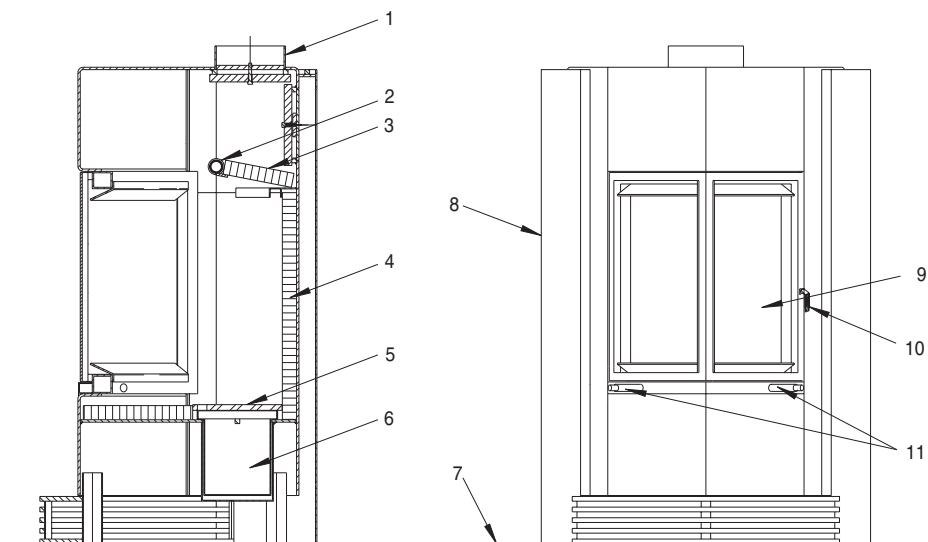
Wij feliciteren U met de aanschaf van een Faber houtkachel. U heeft de juiste keuze gemaakt, want met een Faber product heeft U garantie voor:

- hoge kwaliteit door gebruik van de beste en duurzaamste materialen
- bedrijfszekerheid door een uitgebalanceerde techniek, die streng gecontroleerd wordt aan de hand van Duitse c.q. Europese normen (DIN 18891, Bauart 1)
- lange levensduur door de robuuste bouw.

Met Uw nieuwe Faber houtkachel kunt U iedere gewenste ruimte met schoorsteenaansluiting (de maximale grootte van de ruimte is afhankelijk van de isolatie waarde van de ruimte) verwarmen.

Om echt lang te kunnen genieten van Uw nieuwe Faber houtkachel, raden wij U aan de gebruiksaanwijzing te bestuderen. Hierin vindt U alle wetenswaardigheden plus enkele nuttige tips.

1. TECHNISCHE TEKENING HEROS 100



Afbeelding 1 zijaanzicht en vooraanzicht

1.1 LEGENDA

- 1 Kraagbus
- 2 Naverbrandingsbuis
- 3 Remplaat
- 4 Vermiculiet
- 5 Rooster
- 6 Asemmer
- 7 Vloerplaat
- 8 Bekleding
- 9 Deur
- 10 Deursluiting
- 11 Linker en rechter luchtschuif

2. BEDIENING

2.1 IN GEBRUIK NAME

2.1.1 BRANDSTOF

Het product is voor de navolgende brandstoffen geschikt. Alleen bij gebruik van deze brandstoffen is een rookarme en storingsvrije werking van het product gegarandeerd.

Brandstoftype	Warmtewaarde ca. KJ/kg
Hardhout	14600
Zachthout	11500

Vulhoeveelheid:

Hout (geklooft, max. lengte 35 cm) max. 3 stukken per vulbeurt ca. 2,5 KG.

2.1.2 INSTELLING LUCHTTOEVOER

Bedrijf	Luchtinstelling Primair/ Secundair	Linker Luchtschuif	Rechter Luchtschuif
Aanwarmen	100% Primair en secundaire beluchting	Open	Open
Verwarmen	100% Secundair en geen primaire beluchting .	30% Dicht	30% Dicht
Regelen	100% tot 0% Secundaire beluchting	30 bis 100% Dicht	30 bis 100% Dicht
Uitzetten	Geen lucht	Dicht	Dicht

Voor een optimale verbranding het toestel alleen met secundaire beluchting stoken. (zie verwarmen bij bovenstaande tabel).

De verbranding van afval, houtkrullen, schors, spaanplaatresten, kolengruis, vochtig of met een houtbeschermingsmiddel geprepareerd hout, alsook papier en karton is niet toegestaan. Voor het aansteken dient U houtwol of aanmaakblokjes te gebruiken, beslist geen vloeibare aansteekmiddelen!

2.1.3 AANSTEKEN

Bij eerste gebruik

Het is onvermijdelijk, dat bij het eerste gebruik van de kachel een vreemde geur in de ruimte ontstaat. Deze geur ontstaat door het uitharden van de lak en zal na enige tijd vanzelf verdwijnen. Open de deur door de handgreep omhoog te kantelen. Aanmaakblokjes of houtwol (geen papier!) op het rooster leggen, daar overheen houtspaantjes. Daarop eerst een klein stukje hout, dan een groter stuk hout leggen, het aanmaakmateriaal aansteken en de deur sluiten. De toevoer van de primaire en de secundaire luchtschuif openen (helemaal geopende schuif is zowel primaire als secundaire lucht, de schuif voor 1/3 gesloten alleen secundaire lucht). De eerste keer verhitten dient rustig te verlopen (niet teveel brandbaar materiaal), zodat de onderdelen van de kachel aan de hitte 'gewend' raken. De vreemde geur bij de eerste maal stoken is normaal en ongevaarlijk. Rumor bij de eerste verhitting is normaal en niet gevaarlijk (de kachel 'zet' zich).

2.2 UITZETTEN VAN DE KACHEL

De as uit laten branden en de kachel laten afkoelen. Het rooster d.m.v. de roosterpen verwijderen en de resterende as in de asemmer schuiven. Asemmer uitnemen en legen! Deur sluiten, linker en rechter luchtschuif geheel sluiten.

2.3 AANWIJZING BIJ HET STOKEN

De houtkachel (Bauart 1) mag alleen met gesloten deur gestookt worden. **Voor een optimale verbranding dient de kachel alleen met secundaire beluchting te worden gestookt (linker- en rechter luchtschuif 30% dicht.** Indien U de kachel buiten het stookseizoen gebruikt, dient U vooraf de trek van de schoorsteen te controleren, daar deze bij hogere buitentemperaturen zeer gering kan zijn. De trek kunt u controleren door een brandend stukje aanmaakhout of een vuuraansteker in een iets geopende deur te houden. Wanneer de vlam niet duidelijk aangezogen wordt, dient eerst de schoorsteen opgewarmd te worden. Hiertoe legt U een klein maar fel vuurtje van bijvoorbeeld houtwol in de kachel aan.

Let op:

Om een schone verbranding te verkrijgen, dient U de kachel niet in een keer volledig, doch in twee of drie keer te vullen (om de 5-10 minuten).

2.4 REINIGING EN ONDERHOUD

Na beëindiging van de stookperiode is het raadzaam de kachel en het rookafvoerkanaal grondig te (laten) reinigen. Vermindering van de stookprestatie is bijna altijd het gevolg van vervuiling. De remplaat verwijderen en de kachel van binnen reinigen.

Na iedere stookperiode is het zaak de kachel grondig te controleren. Wanneer herstel of vernieuwing noodzakelijk mocht zijn, dan verzoeken wij U vroegtijdig contact op te nemen met Uw installateur onder vermelding van Uw type kachel en een beschrijving van het te vervangen onderdeel.

De asemmer dient regelmatig geleegd te worden. U opent de deur door het handvat omhoog te kantelen.

Het rooster verwijderen met de roosterpen en de resterende houtdelen in de asemmer schuiven. Asemmer verwijderen en legen. Let op alleen goed afgekoelde as in de afvalbak deponeren. Indien de kachel nog heet is dient U de bijgeleverde handschoen te gebruiken. Het schoonmaken (alleen als de kachel koud is) van de buitenkant: reiniging met helder water, in bijzondere gevallen vooraf met zeepsop of vaatwasmiddel behandelen en daarna afdrogen. Voor de eerste maal stoken dient U de ROBAX- glasruiten af te nemen met een vochtige, schone doek. Hierna brengt U met de stuk keukenpapier een onderhoudsmiddel voor keramische glasruiten aan (bijvoorbeeld 'Cera-fix') op beide zijden van de ruiten. Na het uitwissen en droogwrijven is de hoogwaardige bovenlaag van het ROBAX voorzien van een onzichtbare film, zodat de ruiten eenvoudiger schoon te houden zijn. Het is raadzaam deze procedure regelmatig te herhalen.

Voor de reiniging van licht vervuilde ROBAX-ruiten kunt U bijvoorbeeld het reinigingsmiddel 'Sidolin Streifenfrei' gebruiken, voor sterker vervuilde ruiten zou U gebruik kunnen maken van bijvoorbeeld 'Sidel Stahlglanz'.

Reiniging geschiedt door het aanbrengen van enige druppels van het reinigingsmiddel op de koude ruit, waarna het schoonmaakmiddel uitgewreven wordt. Daarna vochtig nawissen en met een schone zachte doek droogwrijven.

Indien zich eenmaal hardnekkige houtrestaanslag op de ruit ontstaan is, dan kunt U de ruit met behulp van een 'CERA-quick' afschraper met een vlakke schraper. Daarna de ruiten, zoals hierboven beschreven, reinigen met bijvoorbeeld 'Sidel Stahlglanz' en nabehandelen met een onderhoudsmiddel (bijvoorbeeld 'CERA-fix').

Aanwijzing:

In geen geval mag U een spons, schuurmiddel, agressieve of krassende reinigingsmiddelen gebruiken!

2.5 OORZAKEN VAN STORINGEN, OPLOSSINGEN

Aard der storing	mogelijke oorzaken	oplossing
Rumoer in de kachel	Uitharden van de gebruikte lak. Verdamping van olieresten	De kachel zoals beschreven in de Bedieningsvoorschrift enige uren op lage stand verhitten. Daarna enige uren belasten.
Te geringe warmteafgifte	Te kleine stookcapaciteit gekozen	Laat Uw warmtebehoefte door Uw dealer controleren.
	Te geringe trek in de schoorsteen	De trek in de schoorsteen dient minimaal 0,10mbar te bedragen. Controleer Uw schoorsteen op de afdichting. De deuren van andere op het rookkanaal aangesloten haarden/kachels niet sluiten. Let vooral op niet afgesloten reinigingsklep(pen). Eventueel met afdichtingsmateriaal behandelen.
	Te lange en lekke afvoerpijp(en)	De totale rookafvoerbindingen dienen goed afgedicht te zijn en vuurvast geïsoleerd te worden.
	Lekkage glasdeur	Afdichting controleren. Deur goed afsluiten. Eventueel afdichtband vernieuwen (laten).
	Verbranding van te vochtig hout	Alleen goed gedroogd hout stoken

3. INSTALLATIE

3.1 VOORSCHRIFTEN

Bij de installatie en aansluiting op de schoorsteen dient U rekening te houden met de lokaal geldende voorschriften. Alleen een bij een erkende dealer/installateur gekochte en aangesloten kachel biedt U de zekerheid, dat aan alle brandtechnische voorschriften bij de aansluiting van de kachel voldaan wordt. Voor het probleemloos functioneren van Uw kachel dient de schoorsteen, waaraan U de kachel aansluit, zonder problemen te functioneren.

3.2 PLAATSINGSRUIMTE

Daar de kachel de voor de verbranding genodigde zuurstof uit de opstellingsruimte aanzuigt, dient U te zorgen voor voldoende aanvoer van zuurstof via een open venster of buitendeur. Daarnaast dient de opstellingsruimte minimaal 4 maal het aantal kW van de kachel in m³ te bedragen. Voor de kachel die U aangeschaft heeft dient de ruimte dus minimaal 32 m³ groot te zijn. Is het aantal m³ geringer, dan kunt U d.m.v. beluchtingsopeningen een verbinding met andere ruimtes maken (minimaal 150 cm²).

3.3 PLAATSINGSAFSTANDEN

De zij- en achterwanden waartegen de kachel geplaatst wordt, mogen niet uit brandbaar materiaal gefabriceerd te zijn of mogen met brandbaar materiaal bekleed zijn, indien de afstand tussen de kachel en de muur minder dan 20 cm bedraagt. Voor de kachel mag zich binnen het stralingsbereik van 80 cm geen brandbare bekleding bevinden. Ook de afstand tussen de kachel en de zich in de ruimte bevindende meubels uit hout of kunststof dient 20 cm te bedragen. Op vloeren uit niet vuurvast materiaal of bij bijzonder warmtegevoelige ondergrond dient de kachel op een vloerplaat geïnstalleerd te worden. De kachel niet op de vloerplaat verschuiven (beschadigingen), maar optillen bij verplaatsing. De vloerplaat dient naar voren minimaal 50 cm en naar de zijkant minimaal 30 cm buiten de maat van de kachel te meten.

3.4 AANSLUITEN HOUTKACHEL

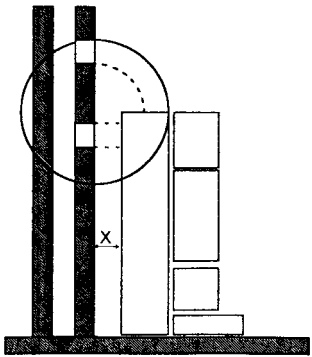
De kachel is standaard voorzien van een aansluiting naar boven. Indien de rookafvoer aan de achterzijde aangesloten dient te worden: kraagbus boven demonteren, aansluitend de afdekplaat achter verwijderen en met de achterkant bovenop de kachel leggen. De kraagbus aan de achterzijde van de kachel monteren. De schoorsteenaansluiting dient minimaal tot 400 °C. belastbaar te zijn.

Let op:

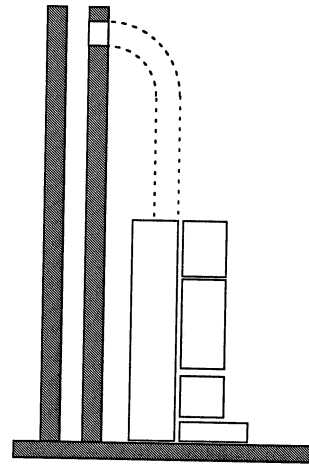
Voor de aansluiting van de kachel op het rookafvoerkanaal dient U te overleggen met uw schoorsteenveger.

De rookafvoerpijp tussen de kachel en de schoorsteen dient dezelfde diameter te hebben als de kraagbus van de kachel. De mantel van de schoorsteen dient gelijkmatig en het liefst vierkant of rond uitgevoerd te zijn. Op plaatsen waar de schoorsteen sterk af kan koelen dient zij met isolatiemateriaal geïsoleerd te worden. Moderne schoorstenen uit elementen verdienen de voorkeur. Horizontale pijpdelen langer dan 0,5 meter moeten 10° stijgen vanaf de kachel. Pijpen, die niet geïsoleerd of loodrecht zijn, mogen niet langer zijn dan 1 meter. Wanneer u de schoorsteen versleept dient u er rekening mee te houden dat de pijp een minimale afstand van 20 cm bewaart tot brandbare delen zoals kozijnen van hout of kunststof, tapijten ed. Ten opzichte van plafonddelen uit hout of kunststof wordt een afstand van 40 cm voorgeschreven. Dit kan tot de helft vermindert worden als u ervoor zorgt dat door het isoleren van de pijp de plafonddelen niet warmer worden dan 85°C of wanneer een aan twee kanten belucht stralingsscherm tussen de pijp en de brandbare delen wordt aangebracht op de pijp. Voor gladde en goed geïsoleerde schoorstenen met een werkzame hoogte van 5 tot 15 meter verticaal zijn de volgende schoorsteen doorsnedes aan te bevelen.

Bij ruwwandige schoorstenen moeten deze waarden met 1-2 cm vergroot worden. De werkzame trekhoogte vanaf het midden van de rookafvoerpijpaansluiting tot de bovenkant van het schoorsteenkanaal moet bij een kanaal met meerdere aansluitingen minstens 5 meter zijn en bij een kanaal met maar een aansluiting minstens 4 meter lang zijn. Als de trekhoogte minder is dient u eerst een meter verticale pijp op de kachel aan te sluiten voordat u de pijp aansluit op de schoorsteen.

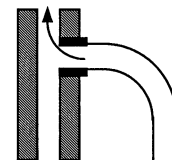
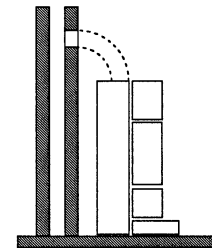
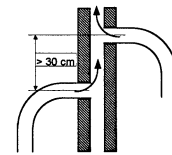
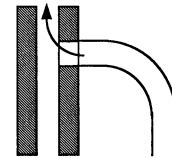
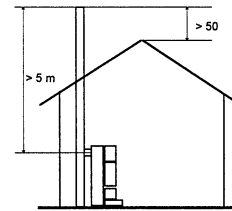


X= de afstand tot brandbaar materiaal = 200 mm

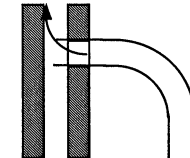
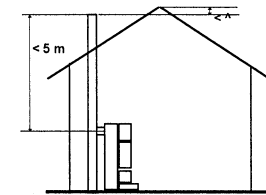


Bij geringe schoorsteentrek moet u eerst trek opbouwen door een meter verticale pijp op de kachel te plaatsen voordat u de pijp aansluit op de schoorsteen.

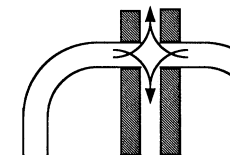
Goed



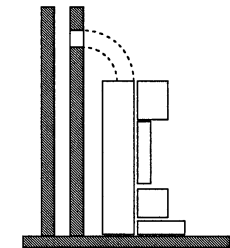
Fout



Doorsnedevernauwing door te ver ingeschoven pijp



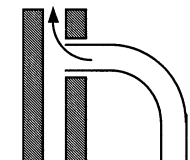
Terugstroming door tegenover elkaar geplaatste instroom openingen



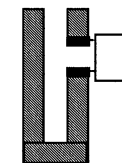
Valse lucht door openstaande deuren van niet gebruikte haarden



Valse lucht door openstaande pijp aansluiting



Valse lucht door niet goed afgesloten pijp aansluiting



Valse lucht door openstaand inspectieluik

4. AFMETINGEN:

Hoogte	1000 mm
Breedte	501 mm
Diepte	695 mm
Doorsnede rookgasafvoer	150 mm

5. TECHNISCHE GEGEVENS

DIN Registratie Nr	97 XEQ 12			
VHR Registratie Nr	97-02029			
Vermogen	8,0			kW
Inhoud van het te verwarmen vertrek bij gunstige, normale en ongunstige stookomstandigheden naar DIN 18893/tab2				
Na opwarmen	165	96	64	m ³
Gewicht bruto/netto	140/120			kg
Rookgassen brandstof	hout			
massastroom	10,4			g/s
temperatuur	277			°C
Minimale trek bij normaal vermogen	10			Pa
Trek bij 0,8 x normaal vermogen	8			Pa